

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 39 (1923)

Heft: 49

Rubrik: Holz-Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Mustermesse 1924 in Basel. Wenn auch der offizielle Anmeldetermin mit dem 15. Februar abgelaufen ist und der Stand der eingegangenen Anmeldungen schon damals ein guter war, treffen doch für die achte Schweizer Mustermesse 1924 in Basel fortgesetzt von den verschiedenen Gruppen industrieller und gewerblicher Produktion weitere Anmeldungen ein. Da einerseits die neuen Messehallen eine viel umfangreichere Ausstellungsfläche aufweisen werden und andererseits verschiedene die Neubauten betreffende Fragen inzwischen von den leitenden Organen nach der angestrebten Richtung gelöst werden konnten, ist die Messedirektion in der Lage, über den offiziellen Anmeldetermin hinaus Anmeldungen entgegenzunehmen. Um jenen Firmen die Beteiligung zu ermöglichen, die zu eigenem Vorteil die große Warenschau schweizerischen Gewerbes mit ihren Spezialitäten zu beschicken die Absicht haben.

Die Schweizer Mustermesse wird bestimmt in der anberaumten Zeit vom 17. bis 27. Mai abgehalten.

Schweizerische Kunstgewerbliche Ausstellung in Schweden 1924. Berichtigung. Die Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich berichtigt ihre unter obigem Titel wiedergegebene Mitteilung dahin, daß der äußerste Anmeldetermin auf den 15. März (nicht auf den 15. April) dieses Jahres angesetzt werden mußte.

Teilnahme an den Messen im Ausland. (Mitg. vom Schweizerischen Nachweissbureau für Bezug und Absatz von Waren.) Infolge der großen Veränderungen in den Bezugs- und Absatzverhältnissen seit dem Krieg haben sich die kurzfristigen Messen in einer Reihe von Ländern sehr stark entwickelt. Sie bieten den Vorteil leichter und schneller Orientierung und die Möglichkeit der Anbahnung direkter Beziehungen zwischen Angebot und Nachfrage. Der Umstand, daß diesen Veranstaltungen offizielle Unterstützungen zuteil werden, beweist deren Wertschätzung. Daß die Messen nicht nur von Käufern aus dem eigenen Land besucht werden, erhöht ihre internationale Bedeutung.

Allerdings haben sich die vielen Veranstaltungen nicht alle bewährt, sie entspringen auch oft nicht nur dem Bestreben, Industrie und Handel dienlich zu sein. Die hohen Kosten ihrer Veranstaltung werden einschränkend wirken. In der Tat ist auch schon eine Reihe von Messen eingegangen, oder es steht ihnen das gleiche Schicksal bevor.

Das Schweizerische Nachweissbureau für Bezug und Absatz von Waren in Zürich befaßt sich seit Jahren amtlich mit der Organisation schweizerischer Abteilungen für unser Land an empfehlenswerten Messen und steht Interessenten kostenlos für Auskunftserteilung zur Verfügung. Das gleiche Amt errichtet auch in Verbindung mit der schweizerischen Verkehrszentrale an den Messen selbst offizielle Auskunftsbureaus zugunsten von Handel, Industrie, Verkehr, Kuranstalten, Schulwesen der Schweiz. Dieser Auskunftsdienst wird an vielen der Messeorte stark in Anspruch genommen.

Die Reinigung von Zentralheizungs-Kesseln.

(Korrespondenz.)

In letzter Zeit wird den Besitzern von Zentralheizungen angeboten, ihre Heizkessel auf autogenem Wege entkrustet zu lassen, wobei ein Sauerstoffgebläse zur Anwendung kommt, durch das die Ruß- und Rostkrusten in den Kesselzügen verbrannt werden. Bei der Anpreisung dieses Verfahrens wird u. a. geltend gemacht, daß hiedurch 20—30 % Brennmaterialien erspart werden können. Veranlaßt durch viele Anfragen

aus den Kreisen der Besitzer von Zentralheizungsanlagen hat die Firma Gebrüder Sulzer A.-G. sich in einem Zirkularschreiben an ihre Kundschaft über dieses Verfahren einläßlich ausgesprochen. Die folgenden Angaben sind der Schrift dieser Firma, die sich als erste in der Schweiz und seit achtzig Jahren mit der Erstellung von Zentralheizungen aller Größen befaßt, entnommen:

Die während des Krieges infolge Rohstoffmangel verwendeten Ersatzbrennstoffe wie Holz, Torf, Braunkohle, Sägemehl zc. gelangten oft in stark feuchtem Zustand zur Verfeuerung und verkrusteten in hohem Maße die Heizflächen der Kessel. Diese Ruß- und Rostkrusten wirkten isolierend und verschlechterten den Wirkungsgrad der Heizkessel. Durch Abtragen, Abklopfen, Abbrennen konnten diese isolierenden Schichten entfernt und der normale Wirkungsgrad hergestellt werden.

Bei Verwendung von Rost, der heute in beliebiger Qualität und Korngröße wieder zu haben ist, bilden sich dagegen in Zentralheizungskesseln nur ganz dünne Krusten, die durch die normalen Rußwerkzeuge leicht entfernt werden können, so daß sich das Abbrennverfahren mit der Autogenflamme erübrigt.

Erfahrungsgemäß sind Heizkessel auch heute vielfach großen Abrostungen, verursacht durch Verfeuern von ungenügend getrockneten Brennmaterialien, unterworfen; dieselben Schäden treten auf, wenn die Kessel in feuchten Kesselöfen installiert sind. Wohl ist es möglich, die Rostkruste im Füllraum und je nach Kesselkonstruktion mehr oder weniger auch in den Rauchzügen abzutragen oder abzubrennen. Eine Entfernung derselben zwischen den Dichtungsleisten der einzelnen Glieder ist jedoch ausgeschlossen. Die Rostschicht unter den Dichtungsleisten treibt dann die Glieder auseinander, wodurch Spannungen, welche zu Undichtheiten der Schlüsse und späteren Gliederdefekten führen, verursacht werden.

Sobald sich nun an Heizkesseln die ersten Anzeichen von Undichtheiten einstellen, ist eine Zerlegung derselben und das Abhämmern der Rostkruste namentlich unter den Dichtungsleisten zu empfehlen. Durch diese Maßnahme können daher Gliederdefekte rechtzeitig vermieden werden. Komplette Zerlegung ist aber nur in obenerwähnten Ausnahmefällen geboten.

Bei leichteren Verkrustungen, wie dies bei Verfeuerung von Rost ab und zu trotzdem vorkommt, ist das Abbrennen durch ein leichtes Rost- und langflammiges Holzfeuer ausreichend. Es ist jedoch ratsam, diese Arbeit am Heizkessel durch den Ersteller der Anlage bzw. durch dessen Monteure vornehmen zu lassen.

Von diesen Erwägungen ausgehend, ist das Abbrennen der Glieder durch die Autogenflamme als nicht empfehlenswert zu bezeichnen, da, wie dies vielfach festgestellt worden ist, lokale Partien der Kesselglieder überwärmt und dadurch Spannungen im Guß erzeugt werden, die unter Umständen zu Gliederdefekten führen.

Holz-Marktberichte.

Im schweizerischen Holzhandel scheint zurzeit Hochkonjunktur zu herrschen, da die Nachfrage in stärkern Sortimenten Buchen, Hagenbuchen, Eichen und Ahorn bei hohen Preisen sehr lebhaft ist. Dasselbe gilt auch für schöne Föhren und Weymouthsföhren. Weniger begehrt sind dagegen Eichen in mittlerer Qualitätslage. Es darf daraus geschlossen werden, daß die Bautätigkeit gegen das Frühjahr hin jedenfalls ziemlich intensiv einsetzt.

Neueste Holzmarkterlöse im Kanton Schwyz. (Korr.) Die Holzveräußerungen in den vergangenen Tagen zeigten ebenfalls durchwegs schöne Erlöse, was nachstehende

Angaben beweisen: Die Gemeindeforporation Altendorf veräußerte aus freier Hand eine Partie Schneedruckholz (Trämel-, Bau- und Brennholzsortimente) von ca. 110 m³, mit 1,36 m³ Mittelstamm, für 30 Fr. per m³. Die Aufarbeitungs- und Transportkosten kommen dort auf Fr. 18 bis 20 pro m³ zu stehen. Die Gemeindeforporation Schübelbach erzielte für ein Sortiment Trämelholz, 275 m³ mit 0,49 m³ Mittelstückstärke, gelagert an der Straße in der Schwendenen, einen Durchschnittserlös von Fr. 51,30 pro m³. Die Aufrüstungs- und Transportkosten bis zum Lagerplatz erheischten dort ca. Fr. 6 pro m³. Der Transport bis zur Säge wird vom Käufer noch einen Aufwand von zirka Fr. 7 pro m³ erfordern. An einer Steigerung der Genossame Dorf-Wingen in Einsiedeln wurde eine auferüstete Trämelpartie, 250 m³ mit 0,51 m³ Mittelstamm für Fr. 45 pro m³ abgegeben. Die Abfuhrspesen bis zum Verbrauchsorte werden ca. Fr. 4 pro m³ ausmachen. Die Korporation Oberallmeind erzielte an einer Gant in Muotathal für eine gerüstete Partie Nadelholz mit 0,22 m³ Mittelstamm Fr. 39 pro Kubikmeter. Hierzu kommen noch ca. Fr. 7 pro m³ Transportkosten. Für 90 m³ gerüstete Trämel mit 0,50 Kubikmeter mittlerer Stärke wurden Fr. 44,20 pro m³ bezahlt. Für den bezüglichen Transport bis zur Säge sind da noch Fr. 7—8 zu verausgaben. Ein Ruf stehen des Nadelholz mit 1,00 m³ Mittelstamm wurde für Fr. 29 pro m³ losgeschlagen. Die Gesehungskosten erheischen dort ca. Fr. 15 pro m³. Die gleiche Korporation löste in Schwyz für eine kleinere Partie Buchenträmel mit 0,45 m³ Mittelstück Fr. 53,20 pro m³. Dazu kommen noch zirka Fr. 5 Transportkosten pro m³. Die Korporation Wollerau hat an der letzten Steigerung aufgearbeitetes Schneedruckholz, stammend aus mittelaltem Nadelholzbestand, in folgenden Sortimenten und zu nachstehenden Preisen abgesetzt: 30 m³ Latten mit 0,21 m³ Mittelstärke für Fr. 30,45 pro m³, 30 m³ sog. Friesliträmel (Ristenbretter) mit 0,20 m³ mittlere Stärke, für Fr. 40,25 pro m³, 80 m³ Brennholz für Fr. 24,90 pro m³, bezw. Fr. 49,80 pro Klasten. Der Transport bis zur Station ist mit Fr. 3 pro m³ zu rechnen. Die Vorteile einer richtigen Sortierung treten hier unzweideutig zu Tage.

Holzgant in Uznach (St. Galler Gasterland). (Korr.) An der am 18. Februar von der Genossengemeinde Uznach abgehaltenen Holzverksteigerung wurden folgende Preise per m³ erzielt: für Bauholz-Rottannen Fr. 47,20, für tannene Trämel: leichte Ware Fr. 48,20, schwerere Fr. 60,20; für Klefernholzträmel Fr. 45 bis 66; für Lärchenträmel Fr. 48—90, für Eichenblöcker Fr. 50 bis 85, für zwei Stück Eichenblöcker Fr. 110 per m³, buchenes Scheiterholz galt Fr. 28 bis 28,80 per Ster, tannenes Scheiterholz Fr. 23 per Ster. Die Preise verstehen sich für im Walde bei guter Abfuhr angenommen. Eine kleinere Anzahl Abteilungen Astung und Reisig konnten zu bedeutendem Überpreis als die Schätzung abgesetzt werden.

Verschiedenes.

† Spenglermeister Jacques Heer-Henji in Heiden starb am 29. Februar nach kurzer Krankheit im Alter von 36 Jahren.

† Gipsermeister Josef Biviroli in Luzern starb am 29. Februar im hohen Alter von 95 Jahren.

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen. Die Expedition.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zufendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

63a. Wer liefert kleinen Massenartikel auf Holz-Automaten-Drehbank; b. Preß-Arbeiten in Holz? Offerten an Siegfried, Spielwarenfabrikation, Heerbrugg.

64. Wer liefert amerikanische Schleifsteinen und Rubipapier, ferner saubere Ahornstämme? Offerten an Jaf. Schärer, Hüsli (Luzern).

65. Wer hätte 1 kleinere Steinbrecher- und Sortiermaschine, gebraucht, in gutem Zustande, mit 10—15 m³ Tagesleistung, abzugeben? Wieviel Pferdekraften sind erforderlich dafür? Offerten mit Preisangaben an Gebr. Eberhard, Sägerei, Dietfurt.

66. Wer hätte abzugeben gebrauchtes, gut erhaltenes, event. neues Starttrommel-Rabel, Länge 20—30 m? Offerten an Benj. Weisart, Sägerei, Glattbrugg.

67. Wer liefert Querholzpapfen, kleine Viertelstäbe, diverse Rehlleisten, buchenes Parkettleisten, gedrehte Sprossen in Buchenholz? Offerten unter Chiffre 67 an die Exped.

68. Wer hat gut erhaltenen Zentralheizungsöfen, eventuell mit Heizkörpern, für zirka 1200 m³ Raum, abzugeben? Offerten an Postfach 7645 Olten.

69. Wer liefert fertige Gartenzäune? Offerten an Postfach Nr. 17523 Hauptbahnhof Zürich.

70a. Wer liefert Maschinen und Apparate zur Fabrikation von tonischen Stielen? b. Wie trocknet man schnell Lindenholz, ohne daß es trumm wird, an Luft und Sonne? Offerten unter Chiffre 70 an die Exped.

71. Wer liefert Föhren- und Tannenfloz Bretter von 18 mm bis 60 mm? Offerten unter Chiffre S 71 an die Exped.

72. Wer liefert neue oder gebrauchte Schilfrohr-Webmaschine zum Erzeugen von doppeltem und dichtem Schilfrohrgeewebe? Offerten unter Chiffre 72 an die Exped.

73. Wer hätte eine gebrauchte Abrichtmaschine, event. kombiniert, abzugeben? Offerten an Stutz, Baumeister, Fahrwegen (Aargau).

74. Gibt es eine Maschine (Reissäge etc.) für die Verwertung von Schwarten? Die Maschine sollte mit einem oder mehreren Blättern arbeiten, bei automatischem Vorschub sollten Hölzer oder Abschnitte von unregelmäßiger Stärke zu Leisten usw. aufgeschnitten werden können. Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 74 an die Exped.

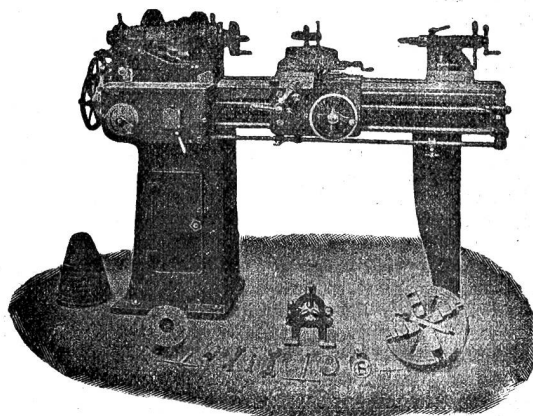
75. Wer liefert alte, austrangierte Treibriemen? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 75 an die Exped.

76. Wer liefert gutes Schmieröl, sowie Leinöl? Offerten an P. Santenbein, Sägerei, Grabs.

Werkzeug - Maschinen

aller Art

1760



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.